

PROFUND #3



Der Weiterbildungskalender der steirischen Finanzdienstleister war in den vergangenen Monaten dicht gedrängt.

Von Entwicklungen am Aktienmarkt über Denkstrukturen bis hin zu Investmentfonds: die steirischen Finanzdienstleister widmeten sich bei den Weiterbildungsveranstaltungen der letzten Wochen den verschiedensten Themen. Nach dem Klassiker „Finanzmarkttrends“ zu Jahresbeginn, zwei Workshops mit Denkstrukturenanalytiker Alfred Endl und „Expertenwissen für Finanzdienstleister I“ zu Berufsrecht, Gewerbeordnung, Geldwäsche sowie Markt- und Rechtsentwicklungen folgte im April 2014 „Expertenwissen für Finanzdienstleister II“. Mit diesem Seminar erfüllten Wertpapiervermittler einen weiteren Teil ihrer Weiterbildungsverpflichtung, ebenso all jene, die sich den neuen Standardsregeln unterworfen haben. Referent

bei „Expertenwissen für Finanzdienstleister II“ war Wolfgang Schwab, der sich unter anderem die Thematik der Eignung und Angemessenheit widmete.

Expertentipps für Investmentfonds

Ebenfalls im April 2014 stand eine „Steuerrundfahrt“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Offen gefragt“ am Programm. Als „Reiseleiter“ bei der „Steuerrundfahrt“ fungierten Reinhard Magg und Markus Harrer, die unter anderem auf die Besteuerung von Investmentfonds eingingen. „Durch die Korrektur des gemeinen Wertes bei Wertpapieren ist ein Vorteil für den Kunden möglich“, so ein Tipp der Experten.

Austausch über XING-Gruppe

In den kommenden Monaten gibt es noch zahlreiche weitere Möglichkeiten für die steirischen Finanzdienstleister, sich mit aktuellem Know-how für die Praxis auszustatten (siehe dazu Veranstaltungskalender auf Seite 1). Auch abseits dieser

Termine gibt es eine Möglichkeit zum Wissensaustausch: die XING-Gruppe, auf die ausschließlich Fachgruppenmitglieder Zugriff haben. Informationen dazu auf www.finanzdienstleister-stmk.at.



„Offen gefragt“ mit Markus Harrer, Hannes Dolzer und Reinhard Magg.

IMPRESSUM

Nr. 3/2014, Hg. von der Fachgruppe Finanzdienstleister, Wirtschaftskammer Steiermark Körblergasse 111-113, 8010 Graz
Redaktion/Layout: Doppelpunkt PR- und Kommunikationsberatung GmbH
www.doppelpunkt.at
Fotos: Shutterstock, contrastwerkstattwerkstatt/Fotolia, Fischer, WIFI/Formanek, Wolf



KLASSE STATT MASSE

Egal ob bei Weiterbildung oder gesundem Altern: Man muss sich bewusst Zeit für das Wesentliche nehmen.

Zeit ist Mangelware. Und dennoch sind es immer mehr Termine, die täglich absolviert werden – beruflich und privat. 19 Aktivitäten geht der durchschnittliche Österreicher in seiner Freizeit nach, das ist um ein Drittel mehr als noch 1996 (laut Institut für Freizeit- und Tourismusforschung). Diesem Trend muss man allerdings nicht zwangsläufig folgen. So ist es zum Beispiel bei Weiterbildung besonders wichtig, sich Zeit für die Wahl des richtigen Angebotes und den Wissenserwerb selbst zu nehmen. Nur dann kann Weiterbildung ein Wettbe-

werbsvorteil im Beruf sein und eine persönliche Bereicherung (siehe Seiten 2/3).

Gesundes Altern

Sich bewusst Zeit nehmen, das ist auch für ein gesundes Altern eine wesentliche Voraussetzung – unter anderem im Bereich der Ernährung, wie der Grazer Biochemiker Frank Madeo bestätigt. „Viel besser als viele kleine Snacks sind wenige große Mahlzeiten, die man in aller Ruhe genießt. In den Fastenzeiten zwischendurch kann im Körper dann ein Selbstverdauungspro-

gramm laufen, das die Zellen reinigt und entgiftet.“ Bei der Fachgruppentagung der steirischen Finanzdienstleister am 14. Oktober 2014 wird der renommierte Wissenschaftler, bekannt unter anderem aus der amerikanischen TIME und dem russischen Playboy, neue Forschungsergebnisse zum Thema „Gesundes Altern – der Kampf gegen die Zeit“ erläutern. Ebenfalls unter den Referenten: Rene Jonke vom KSV1870, der unter anderem auf Kleinkreditevidenz, die verschiedenen KSV-Datenbanken oder die Möglichkeit zur Selbstauskunft eingeht.



→ ZAHLEN DATEN FAKTEN

FINANZDIENSTLEISTER STEIERMARK

→ 808 aktive Mitglieder

einzelne Berechtigungen:

- 5 Auskunfteien
- 117 Tipgeber
- 54 Bausparvermittler
- 102 Finanzdienstleistungsassistenten
- 439 Gewerbliche Vermögensberater
- 12 Leasingunternehmer
- 12 Pfandleiher
- 11 Versteigerer
- 10 Wertpapierfirmen
- 3 Sonstige Finanzdienstleister
- 34 Wertpapiervermittler
- 9 Zahlungsdienstleister

VERANSTALTUNGSHINWEISE

25. Juni 2014

→ Assetdatenbank

Betrugsprävention im KFZ- und Mobiengeschäft
14:00 Uhr · WKO Steiermark

Herbst 2014

→ Expertenwissen für Finanzdienstleister

Teil III der Workshop-Reihe

14. Oktober 2014

→ Fachgruppentagung

Philipp Bohrn (Fachverbands-Geschäftsführer), Rene Jonke (KSV 1870; Themen u.a. Kleinkreditevidenz, KSV-Datenbanken und Selbstauskünfte), Reinhard Wilfort (1000x1000.at, Thema Crowdfunding), Frank Madeo (Biochemiker, Thema „Gesundes Altern – der Kampf gegen die Zeit“)

→ KONTAKT

FACHGRUPPE FINANZDIENSTLEISTER STEIERMARK
Obmann: Mag. Hannes Dolzer
Geschäftsführer: Mag. Herwig Kovacs
Office: Doris Freisinger und Veronika Ploteny-Funda
Wirtschaftskammer Steiermark
Körblergasse 111-113, 8010 Graz
T: +43 (0)316 601 438
E: finanzdienstleister@wkstmk.at
W: www.finanzdienstleister-stmk.at



WEIL WIR ES UNS WERT SIND

Ein bisschen eigen sind sie schon, die Finanzdienstleister.

Jede Branche hat eben ihre Besonderheiten. Genau deshalb benötigt auch jede Branche individuelle Weiterbildungsangebote. Diese haben dann auch einen Wert für die tägliche Arbeit und sind ein Wettbewerbsvorteil.

Ausgewogene und vollwertige Ernährung, dreimal wöchentlich zumindest 30 Minuten Ausdauersport und zusätzlich noch Kräftigungsübungen. Wie eine gesunde Lebensweise aussieht, das ist kein großes Geheimnis. Selbiges gilt für die Weiterbildung: dass regelmäßige Weiterbildung einen großen Wert für den beruflichen Erfolg hat, versteht sich fast von selbst. Warum sind es laut Erwachsenenbildungserhebung 2011/2012 dann aber dennoch nur 45,5

Prozent der 25- bis 64-Jährigen, die an Weiterbildungsaktivitäten teilnehmen? Warum fehlt es mehr als der Hälfte der Österreicher an Motivation?

Persönlicher Nutzen

„Man bildet sich dann gerne weiter, wenn man überzeugt davon ist, dass die Weiterbildung einen konkreten Nutzen für das berufliche Fortkommen hat“, nennt Margareta Dorner, Leiterin des Bildungsnetz-

werkes Steiermark (Koordinationsstelle für Erwachsenenbildung) einen wesentlichen Motivationsfaktor. Die Herausforderung ist es aus Sicht der Expertin, das individuell passende unter den tausenden verschiedenen Angeboten zu finden.

Speziell für Finanzdienstleister

Die steirischen Finanzdienstleister erhalten hierbei Unterstützung von der Fachgruppe, die speziell für die Branche eigene

Weiterbildungsangebote organisiert. „Gra-
de der Finanzsektor ist ständigen Verän-
derungen unterworfen. Wer sich hier nicht
laufend weiterbildet, verzichtet auf einen
wesentlichen Wettbewerbsvorteil“, be-
tont Obmann Hannes Dolzer und verweist
auf die speziell für die Branche organisierte
Workshops und Seminare im Frühjahr
2014. Am Programm stand dabei unter an-
derem die Seminarreihe „Expertenwis-
sen für Finanzdienstleister“ (Teil I und Teil
II) mit Themen wie Wertpapierdienstleis-
tungen und Wohlverhaltensregeln, An-
legerprofil, MiFID II sowie Geldwäsche und
Terrorismusbekämpfung. Auf speziellen
Wunsch der Mitglieder wurden außerdem
zwei Workshops mit dem Grazer Psycholo-
gen Alfred Endl zum Thema Denkstruktur-
analyse organisiert.

Kompetente WIFI-Trainer

Langjähriger Partner bei fast allen Wei-
terbildungsangeboten der steirischen Fi-
nanzdienstleister ist das WIFI Steiermark.
Dolzer: „Wirklich wertvoll ist eine Wei-
terbildung nur dann, wenn sie nicht nur fach-
lich relevant ist sondern die Lerninhalte
auch methodisch kompetent vermittelt

werden. Alle unsere Referenten haben da-
her die WIFI-Trainerausbildung.“

Weiterbildungsverpflichtung

Gewerbliche Wertpapiervermittler erfül-
len mit diesen von der Fachgruppe ange-
botenen Weiterbildungen auch einen Teil
ihrer Verpflichtungen gemäß Gewerbeord-
nung. Seit 2012 sind Wertpapiervermittler
verpflichtet, sich innerhalb von drei Jah-
ren 40 Stunden weiterzubilden. Auch für
Finanzdienstleister, die sich den freiwilli-
gen Standes- und Ausübungsrichtlinien
unterworfen haben, gibt es eine Wei-
terbildungsverpflichtung: 60 Stunden innerhalb
von drei Jahren, wobei für Wertpapierver-
mittler die 40 Stunden gemäß Gewerbeord-
nung angerechnet werden. Dazu Philipp
Bohrn, Geschäftsführer des Fachverbandes
der Finanzdienstleister in der Wirtschafts-
kammer Österreich: „Wertpapiervermittler
sind in einem hochsensiblen Bereich tätig,
der sich sehr schnell verändert. Regelmäßige
Weiterbildung ist hier für fundierte Be-
ratungen unerlässlich.“ Auf europäischer
Ebene wird eine Weiterbildungsverpflich-
tung derzeit unter anderem für Versiche-
rungsvermittler diskutiert. ■

→ KOMMENTAR



Peter Högger
ist Leiter des
WIFI Steiermark

AUSZEIT

Arbeitsmarktdaten und Studien bestäti-
gen es immer wieder: Wer gut ausgebil-
det ist, hat die Nase vorne. Für den Ar-
beitsmarkt gilt dies gleichermaßen wie
für den Konkurrenzkampf unter Selbst-
ständigen. Fachliche Kompetenz alleine
ist dabei aber nur die halbe Miete. Die
Butter am Brot ist die soziale Kompe-
tenz – von Kommunikation über Selbst-
management bis hin zu Mediation. Wer
an seiner Persönlichkeit arbeitet, profi-
tiert davon ungemein, weil er auch sein
berufliches Leben unter Kontrolle hat.
Weil das eine ohne das andere aber
nicht funktioniert, bedarf es einer sinn-
vollen Mischung zwischen fachlicher
und persönlicher Weiterbildung. Ein Ex-
perte, der seine Expertise dem Kunden
nicht näher bringen kann, wird am Ende
ebenso scheitern wie ein rhetorisch ge-
schickter Verkäufer, der bei fachlichen
Fragen eines kritischen Kunden ins
Stottern gerät.

Nicht nur die Symbiose zwischen Fachli-
chem und Persönlichem muss stimmen,
auch eine regelmäßige „Frischekur“ ist
unerlässlich. Speziell für Führungskräfte
und Selbstständige hat sich dazu unse-
re WIFI Sommerakademie bewährt, die
wir auch 2014 wieder anbieten. In kom-
pakten Intensivseminaren stehen dabei
Verhandlungsstrategien, Professionelles
Verkaufen oder „persönliche Präsenz“
am Programm.

Genauso wie der Urlaub im Sommer
sorgt auch eine bewusste Auszeit für
Weiterbildung für Abwechslung zum be-
trieblichen Alltag und eröffnet neue Per-
spektiven. Auch wenn es hie und da
schwierig ist, die Zeit dafür zu finden,
lohnt es sich – beruflich und persönlich.

www.stmk.wifi.at

WORDRAP MIT HERWIG KOVACS



Herwig Kovacs
Fachgruppenchef

3 FAKTEN ZUR WEI- TERBILDUNGSVERPFLICHTUNG

Wertpapiervermittler: Für Gewerbliche Vermögensberater als Wertpapiervermittler sind 40 Stunden Weiterbildung innerhalb von drei Jahren verpflichtend, auch die Lerninhalte sind definiert (siehe <http://bit.ly/N1OAtj>).

Wir als Fachgruppe bieten laufend Wei-
terbildungsveranstaltungen an, mit denen die
gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden.

Standesregeln: Alle Finanzdienstleister,
die sich den freiwilligen Standes- und Aus-
übungsrichtlinien unterwerfen, verpflichten
sich zu 60 Stunden Weiterbildung inner-
halb von drei Jahren. Auch dazu gibt es
einen Lehrplan (Download auf <http://bit.ly/1c78192>).

Sonderkonditionen: Die Fachgruppe be-
teiligt sich finanziell an den Kosten für die
Weiterbildungsangebote, für Fachgruppen-
mitglieder gelten daher reduzierte Teilnah-
mehrbeiträge.